

Dekanatsrundbrief

Evangelisch - Lutherisches Dekanat Neustadt an der Aisch

Dezember 2022

Liebe Leserinnen und Leser!



Menschen kommen schon immer vor Gott und singen. Sie kommen, wenn ihnen das Herz überfließt vor Freude oder vor Sorge – im Überschwang der Gefühle oder in der Klage.

Die Bibel ist voller Gesang. Das biblische Buch der Psalmen fasst die ganze Bandbreite unserer Gefühlswelt in Worte. Auch die biblischen Geschichten der Weihnachtszeit sind erfüllt mit Gesang: Maria singt von ihrem ungeborenen Kind, die Engel jubilieren und der alte Simeon stimmt ein Lied an, als er dem Jesuskind begegnet.

Menschen kommen vor Gott und singen. Können Sie sich eine Kirche vorstellen ohne Lieder? Gut, dass wir in unseren Kirchengemeinden so vielfältig Gott mit unseren Liedern loben. Alle können mitmachen. Unsere Lieder kommen bei Gott an, egal ob wir über eine wunderbar geschulte Stimme verfügen oder nur zittrig einstimmen können.

Ich danke vor allem den vielen Menschen, die unsere Kirchen mit ihrem besonderem Einsatz zum Klingen bringen, den vielen Organistinnen und Organisten, die sich Sonntags oder bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen an unsere Orgeln setzen, den vielen Ehrenamtlichen in unseren Kinder-, Kirchen- und Posaunenchören, Veeh-Harfengruppen, Flötengruppen, Orchestern und überhaupt allen Menschen, die sich musikalisch einbringen. Kirche klingt so auch weit in die Gesellschaft hinein.

Musik geht mitten ins Herz. Ich wünsche Ihnen herzerfrischende musikalische Erfahrungen, immer wieder neu.

Ihre
Dekanin
Ursula Brecht



Mit Musik durchs Kirchenjahr*

Musik ist Geräusch, Ton, Klang. Ein Leben ohne Musik und ohne Schwingungen können wir uns nicht vorstellen. Musikabstinienz für einen Tag, eine Woche, gar länger – wer hat dies schon mal bewusst ausprobiert? Die musikalischen Ausprägungen in unserem Umfeld können so variabel sein, wie die Artenvielfalt der Flora und Fauna.

Advent: Dunkelheit, Warten. Schlagen wir ein altes Liederbuch

auf, werden Erinnerungen an frühere Zeiten lebendig: Adventslieder aus unseren Kindertagen. Vielleicht passt das eine oder andere in den Adventsnachmittag oder ein „Offenes Singen“. Oder singen wir den Kindern oder Enkeln etwas vor, erleben so gemeinsam lebendige Tradition.

Offenes Singen in der Neustädter Stadtkirche am 3. Dezember um 17:00 Uhr.

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen. Aristoteles

Weihnachten: Wir lieben es mit verschiedenster Musik. Die Bläser sind in den Altenheimen und Krankenhäusern. Die Chöre singen. Es finden musikalische Krippenspiele, Kindermusicals statt. In jeder Kirchengemeinde gibt es gerade jetzt viele Möglichkeiten des musischen Erlebens. Schließen Sie sich als ein Teil des Ganzen an, erleben Sie diese Freude mit und geben Sie diese Freude weiter.

Kindermusical „Drei Engel auf dem Dach“ in Neustadt am 24. Dezember um 16:00 Uhr

Weihnachtskonzert der Kantorei „Die Hirten in der Weihnachtsmusik“ am 18. Dezember um 17:00 Uhr in Neustadt. Versierte ChorsängerInnen können gern noch hinzukommen

Schon ein ganz kleines Licht kann viel Dunkelheit erhellen. Franz von Assisi

Wo die Sprache aufhört, fängt Musik an.

E.T.A. Hoffmann

Anfang und Ende:

Entstehen und

Vergehen und das Fasten in der Musik.

Manchmal ist weniger mehr, auch im Reich der Töne. Kein großes Orchester, keine Stunden-Sinfonie, und doch oder gerade deshalb ergreifen uns ein Ton oder ein Stück einer Melodie. Stellen wir von laut auf leise, summen wir vor uns hin, Vertrautes oder was uns gerade „in den Sinn“ kommt.

„Vom Fasten in der Musik“ – Ton und Klang bis in die Stille u. ihre Hörbeispiele. Gemeindezentrum Neustadt, 9. März, 19:30-21:00 Uhr.

Blättern wir doch einmal in Ruhe durch die Passionslieder. Sowohl in unserem Gesang-

buch als auch im „Kommt, atmet auf“ (Kaa) begegnen wir Melodien, die den textlichen Gehalt übertragen und über das Beschreibbare hinausgehen. Das Lied „Jetzt ist es schwer“ (Kaa 0150) erzählt etwas vom Leiden, aber dazu etwas von der Leidenschaft, die darin steckt, dass ein Korn tief in die Erde sinkt, um dann groß und blühend zu werden. Auch unsere chorische Musik umfasst solche sich bedingenden Gegensätze. In vielen Chören unserer Gemeinden kann man dies singend erfahren. Fragen Sie nach.

Interessierte können eine „Projekt-Phase“ in Neustadt mit Passionsmusik (ab 10. Jan) ausprobieren. Mehr Infos: beyrer@elkgne.de

Ihr Dekanatskantor Christoph Beyrer

*Gekürzte Textfassung. Die vollständige Version finden Sie unter www.dekanat-neustadt.de

Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. Viktor Hugo

Die Posaunenchöre lassen grüßen



Auftritt aller Posaunenchöre der Region Ost bei einem Open-Air-Gottesdienst in Bräuersdorf.

Es ist uns eine Freude...

...als BläserInnen in den 23 Posaunenchören unseres Dekanatsbezirkes Musik zu machen, um Gott zu loben und die, die uns hören, froh zu stimmen oder zu trösten.

Es ist uns eine Freude, dass unser wöchentliches Üben uns BläserInnen zu einer Gemeinschaft verbindet, die sich gerne trifft.

Es ist uns eine Freude, die Choräle unseres Gesangbuchs, aber auch neue geistliche Musik und Hits, die jeder kennt und viele summen, auf unsere Weise zu interpretieren.

Es ist uns eine Freude, dass immer wieder junge Leute aus unseren Gemeinden sich ausbilden lassen und dann zuverlässig in ihrer Stimme mitblasen, Jung neben Alt,

Alt neben Jung, Erfahrene neben Jungbläsern.

Es ist uns eine Freude, den klaren Klang unserer Blechblasinstrumente zusammen mit der Orgel vor allem in den Festgottesdiensten zu Gehör zu bringen, doch auch mit unserem Spiel so manchen besonderen Geburtstag besonders zu würdigen.

Es ist uns eine Freude, durch unser Musizieren die Inhalte unseres Glaubens intensiver zu verstehen, weil der Klang die Worte in die Herzen bringt.

Es ist uns eine Freude, Bläser und Bläserinnen zu sein, denn „Gott loben, das ist unser Amt“.

*Marianne Grajer-Hechtel,
Bezirksobfrau für die Posaunenchöre*

Verabschiedung von Pfarrerin Malik



In Neustadt wurde am Sonntag, den 25. September 2022 Pfarrerin Brigitte Malik von Dekanin Ursula Brecht verabschiedet. Frau Malik geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Kirchengemeinde dankte ihr herzlich für ihren sehr engagierten Dienst, bei dem immer die Menschen und besonders die Kinder im Mittelpunkt standen.

Neustart in der Dekanatsjugend

Am Sonntag, den 24. Juli 2022 wurde Alexandra Birsch, die neue Dekanatsjugendreferentin, beim Sommerfest der Dekanatsjugend willkommen heißen und wird am 9. Dezember in ihren Dienst eingeführt.

Alexandra Birsch tritt die Nachfolge von Sophia Lulla an und wir freuen uns, dass unsere Dekanatsjugend nun wieder komplett besetzt ist.



„3x einfach reden: Der andere Advent“ Online per Zoom

Anhand von ausgewählten Texten aus dem Kalender „Der andere Advent“ wollen wir uns an den drei Adventssonntagen (4./11./18. Dez) auf Weihnachten einstimmen.



4x Pilgern statt Shoppen, davon 1x in Emskirchen

zum Thema Sterne am Fr, 2. Dez., 14 Uhr, in Emskirchen, Treffpunkt Kirchweihplatz Emskirchen mit Heidi Wolfsgruber



„Unser kleiner Gottesdienst“ im Dekanat NEA

Ein Jahr lang zusammen unterwegs sein und ermutigt werden, auch mal andere kleine Gottesdienstformen im Team auszuprobieren. Erstes Treffen online am Do, 1. Dez, 19 Uhr, Flyer unter www.dekanat-neustadt.de



Infos und Anmeldungen: Heidi Wolfsgruber, heidi.wolfsgruber@elkb.de, Tel 09339 98 999 97